

Ergänzende Anweisungen für das Bandsäge-
werk LumberMate mit Elektromotoren.

Powered by

 **LOGOSOL**
E-twin



Vor der Benutzung der Anlage
sind dieses Handbuch und das
Standardhandbuch zu lesen.



Dieses Handbuch enthält die
Sicherheitsanweisungen.



Warnung! Bei Nichtbeachtung der Anwei-
sungen können schwere Verletzungen
entstehen.



EuroTest[®]



LumberMate - Power von Logosol



Willkommen bei Logosol! Wir freuen uns, dass Sie uns durch den Kauf dieses Sägewerks Ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir werden unser Bestes geben, Ihre Erwartungen zu erfüllen.

Logosol nahm die Produktion von Sägewerken im Jahr 1988 auf. Seitdem sind etwa 30.000 Maschinen an zufriedene Kunden auf der ganzen Welt ausgeliefert worden.

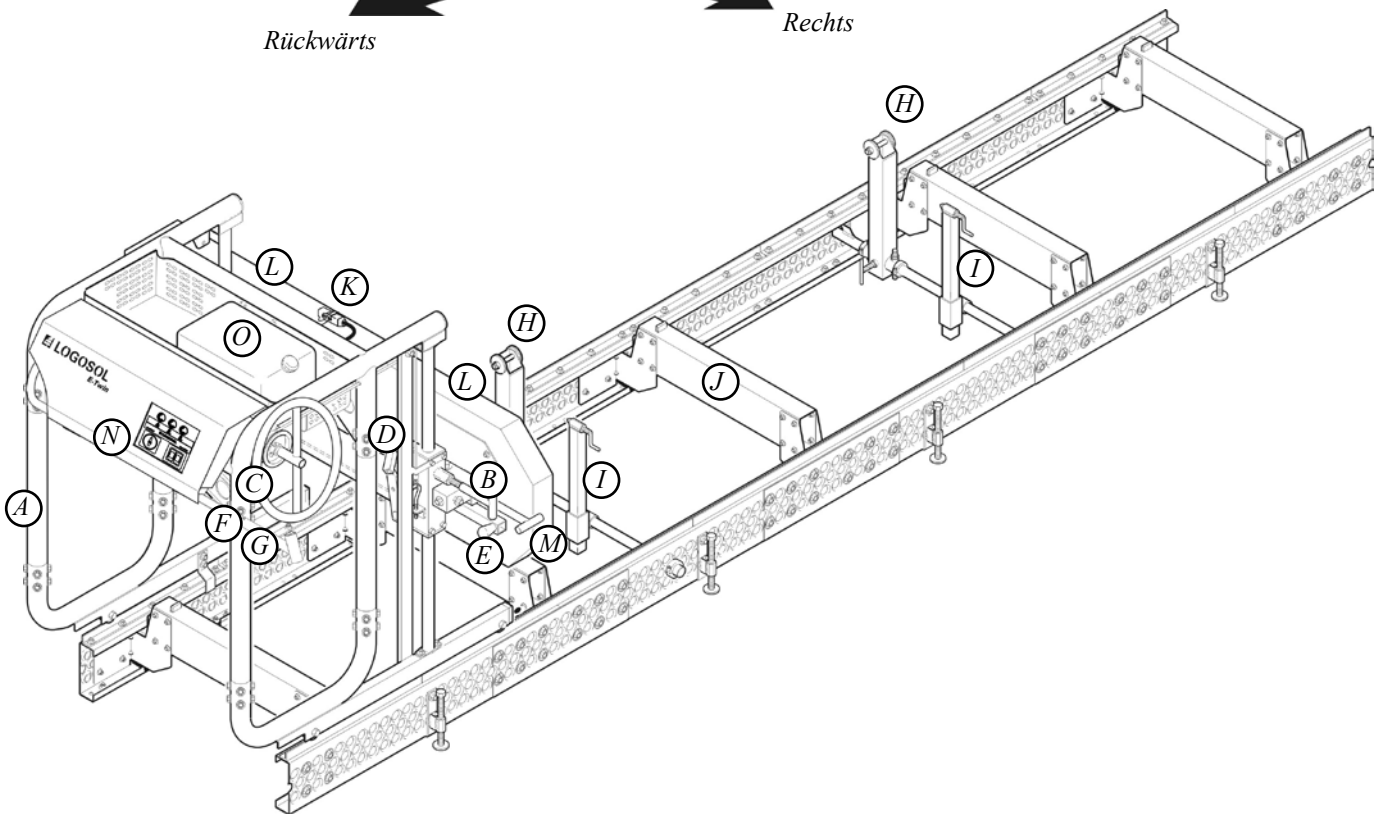
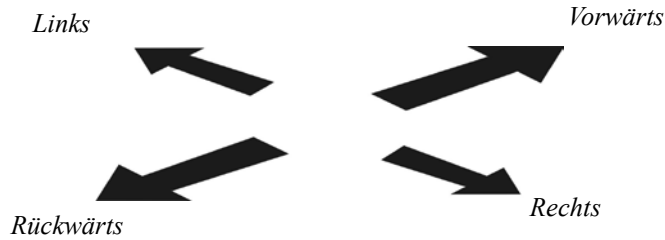
Wir machen uns nicht nur viele Gedanken über Ihre Sicherheit, sondern wollen auch sicherstellen, dass Sie mit Ihrem Bandsägewerk die bestmöglichen Ergebnisse erzielen. Daher empfehlen wir Ihnen, dieses Zusatzhandbuch und das Standardhandbuch von Anfang bis Ende zu lesen, bevor Sie mit der Säge arbeiten. Denken Sie daran, dass die Maschine nur einen Teil des Produktwertes darstellt. Einen hohen Stellenwert besitzen auch die Kenntnisse, die wir in unseren Handbüchern vermitteln. Es wäre sehr schade, wenn Sie diese nicht nutzen würden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer neuen Maschine.

Bengt-Olov Byström

*Bengt-Olov Byström
Geschäftsführer
von Logosol in Härnösand, Schweden.*

Übersicht und Anweisungen



- A Schlitten
- B Sperrgriff in T-Form (Höhe)
- C Gegengewichtsrads (Höhe)
- D Sperrgriff in T-Form, einstellbarer
Klingenführungsarm
- E Drehknopf, einstellbarer Klingenführungsarm
- F Schiebegriff
- G Totmannschalter
- H Stampfposten
- I Stammstütze
- J Querträger
- K Sicherheitsstecker
- L Radabdeckung
- M T-Griff zur Klingenspannung
- N Bedienfeld (siehe S. 17)
- O Wasserbehälter zur Sägeklingenkühlung.

Informationen zu diesem Handbuch



Wenn dieses Symbol auftaucht, ist damit ein Hinweis zur Vereinfachung oder Verbesserung der Ergebnisse verbunden.

LOGOSOL entwickelt die eigenen Produkte ständig weiter. Aus diesem Grund behalten wir uns das Recht vor, Design und Konstruktion unserer Produkte zu ändern.

Druck auf chlorfreiem, recyclefähigem Papier unter Verwendung von Pflanzenölfarben.

Text: Mattias Byström

Übersetzung: Anna Olsgren Byström

Erstausgabe: 2007-11-01

Letzte Aktualisierung: 2007-11-02

Copyright 2003 LOGOSOL, Härnösand, Schweden

Handbuch, Artikelnr.: 9999-000-9999

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Sicherheitsanweisungen	6-8
Maschinenbeschreibung	9
Transport des Sägewerks	9
Ergonomie	10
Einrichtung des Sägewerks	10
Der Arbeitsplatz	10
Stammauflage	11
Aufrollen der Stämme	12
Elektroanschluss	13
Schnitteinstellung	14
Sperren der T-Griffe und Sägeverfahren	14
Übersicht der Betriebsabläufe	15
Anschluss des Sägestaubabsaugers	16
Wartung	16
Austausch der Sägeklinge	16
Spannung des Keilriemens	16
Bedienfeld	17
Überprüfung der Sicherheitsfunktionen	17
Schaltplan	18
Technische Daten	19
CE – Herstellererklärung	19

Sicherheitsanweisungen, 3 Seiten



„WARNUNG!“ Wenn dieses Symbol im Text erscheint, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie die Anlage erst benutzen, wenn Sie das gesamte Handbuch und auch das Standardhandbuch gelesen und verstanden haben.



Die unsachgemäße Verwendung der Anlage kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Warnung! Schneidwerkzeug: Bei laufender Maschine beide Hände am Schiebegriff halten.



Bei Arbeiten mit dem Sägewerk Schutzhandschuhe tragen. Beim Umgang mit der Sägeklinge besteht die Gefahr von Schnittverletzungen. Unmittelbar nach dem Sägen kann die Klinge heiß sein.



Bitte offiziell zugelassenen Gehörschutz verwenden. Das Gehör kann durch Hochfrequenzgeräusche schon nach kurzer Zeit geschädigt werden. Bitte eine offiziell zugelassene, eng anliegende Schutzbrille tragen.

⚠ Bei unsachgemäßer Verwendung kann das Sägewerk ernsthafte Verletzungen verursachen.



Nicht vergessen, dass Unfälle mit gefährlichen Maschinen meistens passieren, wenn der Bediener z. B. Sägestaub oder Späne entfernt oder eine kleine Störung zu beheben versucht. Sobald eine Betriebsstörung auftritt, ist die Maschine sofort abzuschalten. Eine solche Unterbrechung ist am Endprodukt nur selten zu erkennen.



Dieses Symbol bedeutet: „ACHTUNG“ und erscheint immer in Verbindung mit für Sicherheit oder Sägeergebnis wichtigen Hinweisen oder Warnungen.

- ❗ Die wichtigsten Sicherheitsanweisungen sind in diesem Abschnitt des Handbuchs zusammengefasst. Weitere Anweisungen sind aber auch im ganzen Rest des Handbuchs anzutreffen. Alle Warnungen, Hinweise und Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und dem anderen Handbuch des Sägewerks sind zur Verhinderung ernster Verletzungen zu beachten.

Bediener:

- ❗ Mit dem Sägewerk dürfen nur Personen arbeiten, die alle Anweisungen gelesen und verstanden haben, die ausgeruht und in guter körperlicher Verfassung sind und gute Augen haben. Personen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, dürfen nicht als Bediener eingesetzt werden.
- ❗ Personen unter 18 Jahren dürfen das Sägewerk nicht benutzen. 
- ❗ Es sind offiziell zugelassene Schutzschuhe mit Stahlkappe und kräftiger Profilsohle mit guter Rutschfestigkeit zu tragen. 
- ❗ Nie mit locker sitzender Kleidung, mit Kittel oder dergleichen arbeiten. Weder Halstücher, Krawatten noch Schmuck oder andere Dinge tragen, die sich in der Anlage verfangen können.

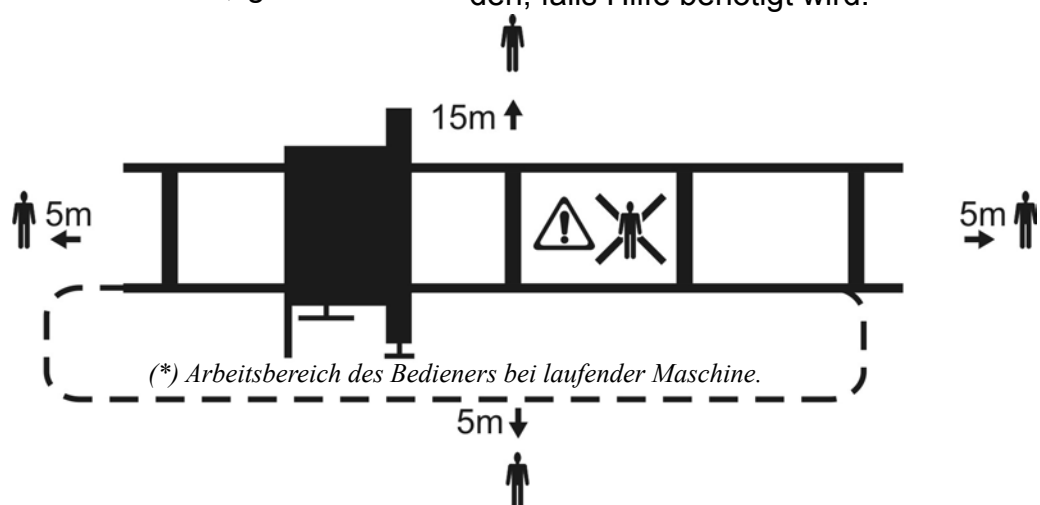
Der Arbeitsplatz:

- ❗ Das Sägewerk nur bei guten Sichtverhältnissen verwenden.
- ❗ Kinder und Tiere dürfen sich nicht in der Nähe der Anlage aufhalten, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- ⚠️ Es besteht die Gefahr, dass die Sägeklinge aus der Maschine geschleudert wird, wenn die Klinge bricht.
- ❗ **Abbildung, Draufsicht:** Der Sicherheitsabstand für alle anderen Personen außer dem Bediener wird vom Sägeschlitten aus gemessen. Während des Betriebs muss der Bediener sich im vorgeschriebenen Bereich befinden (*). In der Abbildung ist dieser durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet.
- ❗ Wenn die Maschine arbeitet, ist der vorgeschriebene Sicherheitsabstand von allen anderen Personen außer dem Bediener einzuhalten.
- ❗ Der Sicherheitsabstand für alle anderen Personen außer dem Bediener beträgt 15 m auf der linken Seite der Maschine, weil die Gefahr besteht, dass die Klinge bei einem Bruch weggeschleudert werden kann. Auf den anderen Seiten der Maschine beträgt der Sicherheitsabstand 5 m, gemessen

vom Sägeschlitten (siehe nachstehende Abbildung). Alle Personen, die weniger als 15 m vom Sägeschlitten entfernt sind, müssen Gehörschutz tragen.

- ⚠️ Es besteht die Gefahr, vom Sägeschlitten zerquetscht zu werden.
- ⚠️ Es besteht die Gefahr, über Schienen oder Querträger zu stolpern.
- ❗ Nie die Schienen oder Querträger betreten.
- ❗ Nie die Schienen überqueren.
- ⚠️ Es besteht die Gefahr, zwischen Sägewerk und befördertem Stamm zerquetscht zu werden.

- ❗ Das Sägewerk ist so anzuordnen, dass mindestens 1 Meter ebener Boden um die Schienen herum vorhanden ist. Sicherstellen, dass sich um die Schienen herum keine festen Hindernisse befinden.
- ❗ Niemand darf sich zwischen Stammstapel und Schienen aufhalten, wenn der Stapel nicht zuverlässig gesichert worden ist.
- ❗ Bei der Bearbeitung der Stämme immer neben dem Stapel stehen. Nie dort stehen, wo die Gefahr besteht, dass man von einem rollenden Stamm getroffen werden kann.
- ❗ Nie allein arbeiten. Sicherstellen, dass andere Personen sich in Hörweite befinden, falls Hilfe benötigt wird.



Sicherheitsanweisungen

Die Elektroanlage:

⚠ Gefahr von elektrischen Schlägen

- ❗ Die Elektroanlage darf nur von einem Fachelektriker geöffnet werden.
- ❗ Die Maschine muss über einen Reststromschalter angeschlossen sein, wenn sie im Freien oder in einem unbeheizten Raum betrieben wird.
- ❗ Wenn Anzeichen vorliegen, dass in der Elektroanlage ein Fehler vorliegt: Sofort die Stromzufuhr durch Abziehen des Kabels unterbrechen.

❗ Vor jeder Arbeitsschicht ist Folgendes sicherzustellen:

- Die Komponenten der Elektroanlage müssen sich in einem guten Zustand befinden und wie vorgesehen funktionieren.
- Alle Kabel zur Maschine und anderen Elektroanlagen müssen sich in einem guten Zustand befinden.
- Alle Schrauben und Sperrgriffe sind fest angezogen.
- Die Sägeklinge ist korrekt angebracht und kann sich ungehindert drehen.
- Die Maschine steht stabil.
- Die Klinge rotiert in der richtigen Richtung.

❗ Vor dem Einschalten ist Folgendes zu überprüfen:

Diese Überprüfung ist immer vorzunehmen, auch zwischen den einzelnen Schnitten.

Vor dem Einschalten ist Folgendes sicherzustellen:

- Keine Person außer dem Bediener befindet sich innerhalb des Sicherheitsbereichs.
- Es liegen keine Gegenstände neben den Schienen, über die man stolpern könnte.

- Die Sägeklinge kommt nicht mit Stammpfosten oder Stammauflagen in Kontakt.
- Auf den Schienen liegen keine Gegenstände, die mit dem Schlitten kollidieren könnten.
- Der Stamm ist gut gesichert.
- Die Radabdeckungen sind korrekt angebracht und verriegelt.
- Die persönliche Schutzausrüstung wird getragen.

❗ Während des Betriebs:

- Beide Hände am Schiebegriff halten.
- Regelmäßig sicherstellen, dass keine andere Person den Sicherheitsbereich betritt. Wenn dies der Fall sein sollte, ist die Maschine sofort abzuschalten.
- Den Hauptschalter abschalten, wenn der Sägeschlitten vorübergehend verlassen wird, z. B. wenn ein neuer Stamm zugeführt wird.

❗ Nach dem Betrieb:

- Sicherstellen, dass die Stromzufuhr unterbrochen ist, und Maßnahmen ergreifen, die verhindern, dass unbefugte Bediener die Maschine einschalten können.
- Die Maschine reinigen und die erforderliche Wartung vornehmen.

❗ Beim Service und Austausch der Sägeklinge:

- Den Hauptschalter abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Bei Arbeiten mit Sägeklingen Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Beschreibung des Elektroumbausatzes „Logosol E-Twin“

Die Säge wird mit doppelten Motoren angetrieben, die parallel geschaltet und über ein Poly-Keilriemen-Getriebe verbunden sind. Zur Vermeidung hoher Startströme dient ein Timer-Relais, das die Motoren automatisch in Abständen von etwa einer Sekunde anlässt.

Motor 1 (3 oder 4 kW) befindet sich auf der rechten Seite, auf der sich lediglich eine Poly-Keilriemenscheibe befindet. Motor 2 (3, 4 oder 5kW) treibt den Keilriemen an, der um das Sägewerkrad herum verläuft.

Der Stecker ist mit einem Phaseninverter ausgestattet, mit dem die Drehrichtung der Motoren ohne Öffnen der Elektroanlage umgekehrt werden kann.

Auf der Radabdeckung befindet sich ein Sicherheitsstecker, der angeschlossen werden muss, damit die Maschine gestartet werden kann. Auch der Totmannschalter muss betätigt werden, damit die Maschine gestartet werden kann.

Am Bedienfeld befinden sich der Hauptschalter mit Anzeigeleuchte, der Startschalter, der gewölbte Stoppschalter und die Anzeigeleuchten für Motor 1 und 2.

Transport des Sägewerks

Der Sägeschlitten und die Laufschiene dürfen nicht gleichzeitig angehoben werden.

Der Sägeschlitten und die Laufschiene sind mit einem Gabelstapler oder dergleichen anzuheben.

Anheben des Sägeschlittens: Die Schlittenhalterungen entfernen und den Sägeschlitten mit einem zuverlässigen Gurt durch die dicken Röhren des Schlittens anheben.

Anheben der Laufschiene: Die Schiene mit einem Gabelstapler oder dergleichen von unten anheben. Eine Schutzauflage aus Holz auf dem Gabelstapler anbringen. Die Gabeln von der Seite zentriert unter den Schienen ansetzen. Die Schienen an den Gabeln des Staplers verzurren.

(Gewichte siehe Technische Daten)

Ergonomie

Man kann viel Zeit sparen, wenn man den Aufbau des Arbeitsumfeldes des Sägewerks sorgfältig plant. Wie sollten die Stämme und Bretter zwischen den verschiedenen Stapeln und der Maschine bewegt werden? Gibt es außer der Stammauflage, die sich neben dem Sägewerk befinden sollte, irgendwelche Hilfsmittel zur Erleichterung der Arbeiten?

Logosol empfiehlt die Berücksichtigung der beim Umgang mit Holz wichtigen Ergonomie. Es gibt viele Hilfsmittel auf dem Markt, die das Anheben schwerer Gegenstände erleichtern.

Einrichtung des Sägewerks

Der Untergrund muss fest und eben sein. Sicherstellen, dass die Laufschiene in allen Richtungen auf einer Ebene verlaufen und in einem Abstand von jeweils höchstens einem Meter abgestützt sind. Das Sägewerk ist so anzuordnen, dass mindestens 1 Meter ebener Boden um die Schienen herum ohne feste Hindernisse (Ausnahme Stammauflage) frei ist.

Der Arbeitsplatz

Das Stromkabel der Maschine sollte so über der Maschine aufgehängt werden, dass es dem Sägeschlitten folgen kann. Es sollte etwa 0,5 m über den Laufschiene und 10 cm neben der linken Schiene verlaufen. Logosol bietet zu diesem Zweck einen Kabelsatz an (Art.-Nr.: 6605-000-0300).

- ❗ Wenn nicht volles Tageslicht vorherrscht, ist sicherzustellen, dass eine angemessene allgemeine Beleuchtung vorhanden ist, d. h. der Arbeitsplatz sollte von mehreren Seiten gut ausgeleuchtet sein, damit die Gefahr von Schatten ausgeschaltet wird.
- ❗ Den Arbeitsplatz frei von Objekten halten, über die der Bediener stolpern kann.
- ❗ Wenn das Sägewerk sich in einem Gebäude befindet, ist ein Spanabsauger mit einer Kapazität von mindestens 750 m³/h zu verwenden.
- ❗ Vor der starren Klängenführung befindet sich ein abgewinkelter, runder Balken, der unbeabsichtigte Schnitte in die Stammfosten verhindert. Den Sägeschlitten nach vorn ziehen und sicherstellen, dass er an den Stammfosten stoppt, wenn diese zu hoch angeordnet sind.

Stammauflage

Die zu sägenden Stämme dürfen nicht mit dem Boden in Kontakt kommen. Sand und Schmutz in der Rinde verkürzen die Haltbarkeit der Sägeklingen. Die zu sägenden Stämme sollten auf einer Stammauflage auf der linken Seite des Sägewerks abgelegt werden. Das ist darin begründet, dass der Bediener nicht zwischen Stammstapel und Laufschiene arbeiten sollte.

❗ Der zu sägende Stamm sollte in das Sägewerk gerollt werden.

Dazu ist eine Stammauflage zu bauen, die sich in Höhe der Querträger befindet. Die Stammauflage sollte etwa 10 cm vor der linken Seite der Schienen enden.

Alternative: Wenn das Stromkabel nicht an einem Draht über dem Sägewerk aufgehängt wird, muss ein deutlicher Abstand neben den Schienen vorhanden sein. In diesem

Fall ist die Stammauflage etwa 1 m von den Schienen entfernt anzuordnen. Über mobile Rampen aus stabilem Material, z. B. Holzbalken, können die Stämme dann zu den Schienen gerollt werden.

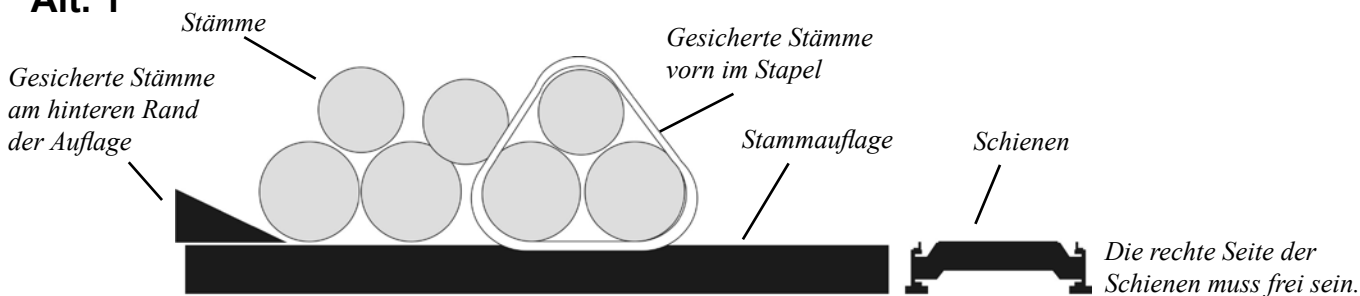
❗ Immer 1 m der Stammauflage auf der Seite zu den Schienen hin frei lassen, damit die Stämme sicher zugeführt werden können.

❗ Am hinteren Rand der Stammauflage sollten die Stämme mit z. B. starken Keilen gesichert werden, damit sie nicht herunterrollen können.

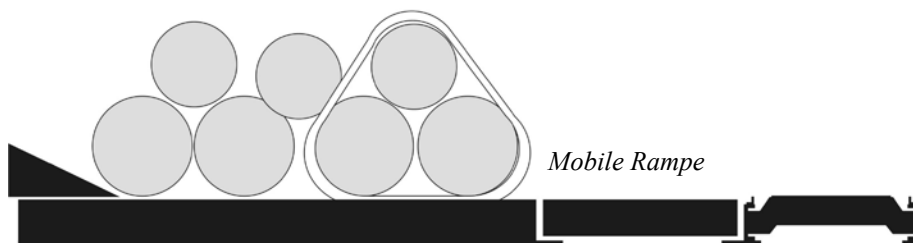
❗ In der Nähe der Schienen sollte der Stammstapel möglichst gesichert werden. Die vorderen Stämme von der Seite her mit einem starken Gurt zusammenbinden.

❗ Der Stammstapel darf nicht höher als 1 m sein.

Alt. 1



Alt. 2



Aufrollen der Stämme

Bei der Bearbeitung der Stämme immer neben dem Stapel (am Wipfel- oder Wurzelende) stehen.

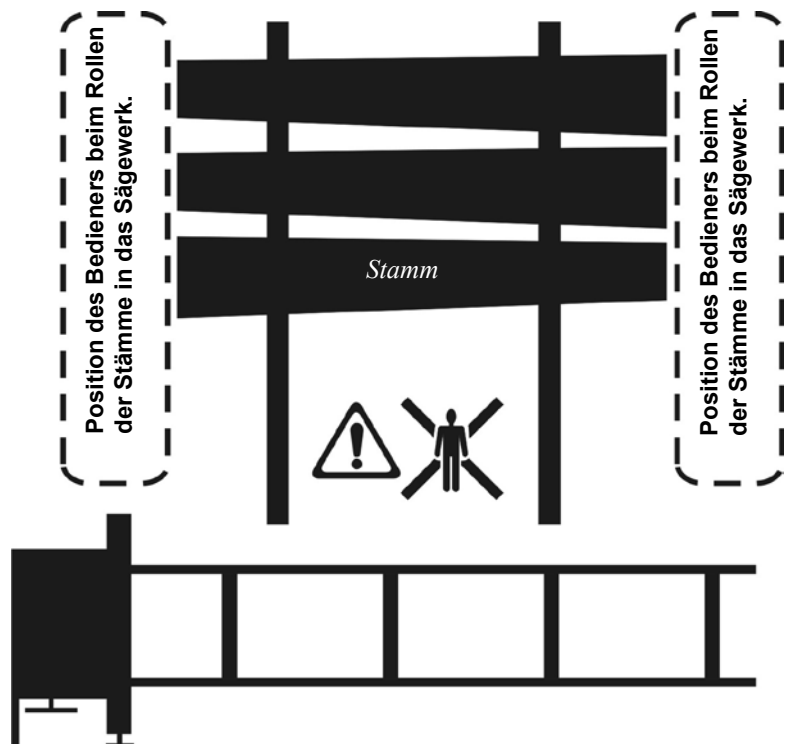
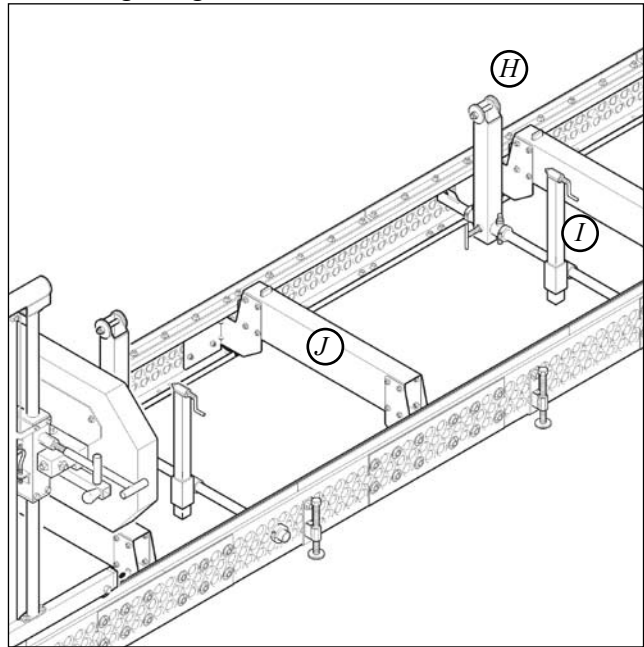
⚠ Es besteht die Gefahr von Quetschverletzungen.

ⓘ Nie dort stehen, wo die Gefahr besteht, dass man von einem rollenden Stamm getroffen werden kann.

ⓘ Nie dort stehen, wo die Gefahr besteht, dass man gegen den Sägeschlitten gedrückt werden kann.

1. Den Sägeschlitten (A) zum Start in die hinterste Stellung auf den Laufschiene bringen.
2. Die Stammpfosten (H) so herabklappen, dass sie sich unter den Schienen befinden.
3. Die Stammstützen (I) in aufrechte Stellung möglichst nah an der rechten Schiene des Sägewerks hochklappen. Die Stammstützen verhindern dann, dass der Stamm herunterrollen kann.
4. Bei Verwendung mobiler Rampen sollten diese sich zwischen Stammauflage und Schienen befinden.
5. Den Gurt zur Sicherung der Vorderseite des Stammstapels lösen.
6. Den Stamm auf der Stammauflage ein Stück nach vorn rollen.
7. Die vorderen Stämme des Stammstapels mit dem Gurt sichern.
8. Den Stamm auf die Querträger (J) rollen und die Stammpfosten (H) auf eine angemessene Höhe klappen, normalerweise direkt über der Mitte des Stamms, und in dieser Stellung verriegeln.
9. Die Stämme gegen die Stammpfosten rollen.
10. Das obere Ende des Stammes so anheben, dass der Schnitt parallel zum Herz des Stammes erfolgt. Normalerweise entspricht die notwendige Anhebung dem Unterschied zwischen den Durchmesser am oberen und unteren Endes des Stammes geteilt durch zwei.

11. Die Stammstützen (I) gegen den Stamm schieben und den Stamm mit den Schrauben in den Stammstützen sichern. Die Stammstützen sollten immer zum Ende der Schienen hin abgewinkelt sein und sich in einer Stellung unter den Stammpfosten befinden. Dadurch wird das Risiko gemindert, dass sie unbeabsichtigt angeschnitten werden.





Elektroanschluss

Wenn die Maschine den obigen Anweisungen entsprechend eingerichtet ist, kann sie an die richtige Spannung angeschlossen werden (siehe Technische Daten).

Durch Überprüfung der Kühlgebläse des Motors sicherstellen, dass die Maschine in die richtige Richtung läuft. Aus Sicht des Bedienerarbeitsbereichs sollten diese sich im Gegenuhrzeigersinn drehen. Die Drehrichtung mit dem Aufkleber vergleichen, der sich am Motor befindet.

Wenn der Motor sich in die falsche Richtung dreht: Das Stromkabel abziehen und den Phaseninverter im Stecker drehen.

Gefahr von elektrischen Schlägen

-  Die Elektroanlage darf nur von einem Fachelektriker geöffnet werden.**
-  Die Maschine muss über einen Reststromschalter angeschlossen sein, wenn sie im Freien oder in einem unbeheizten Raum betrieben wird.**

Schnitteinstellung

Der Sägenkopf lässt sich stufenlos in der Höhe verstellen. Die Skala am Sägewerk zeigt drei verschiedene Brettstärken an, wobei die Schnittfuge berücksichtigt wurde. Eine Brettstärke auswählen und der entsprechenden Markierung folgen. Wenn der erste Schnitt in einer bestimmten Höhe erfolgen oder die Brettstärke nach einem oder mehreren Schnitten geändert werden soll, kann die Skala verschoben werden, bis der Zeiger sich an der gewünschten Stelle befindet. In der Standardversion ist die Skala mit Klettband befestigt. Logosol bietet eine Schnelleinstellvorrichtung für die Skala an, Artikelnr. 9999-000-9999.

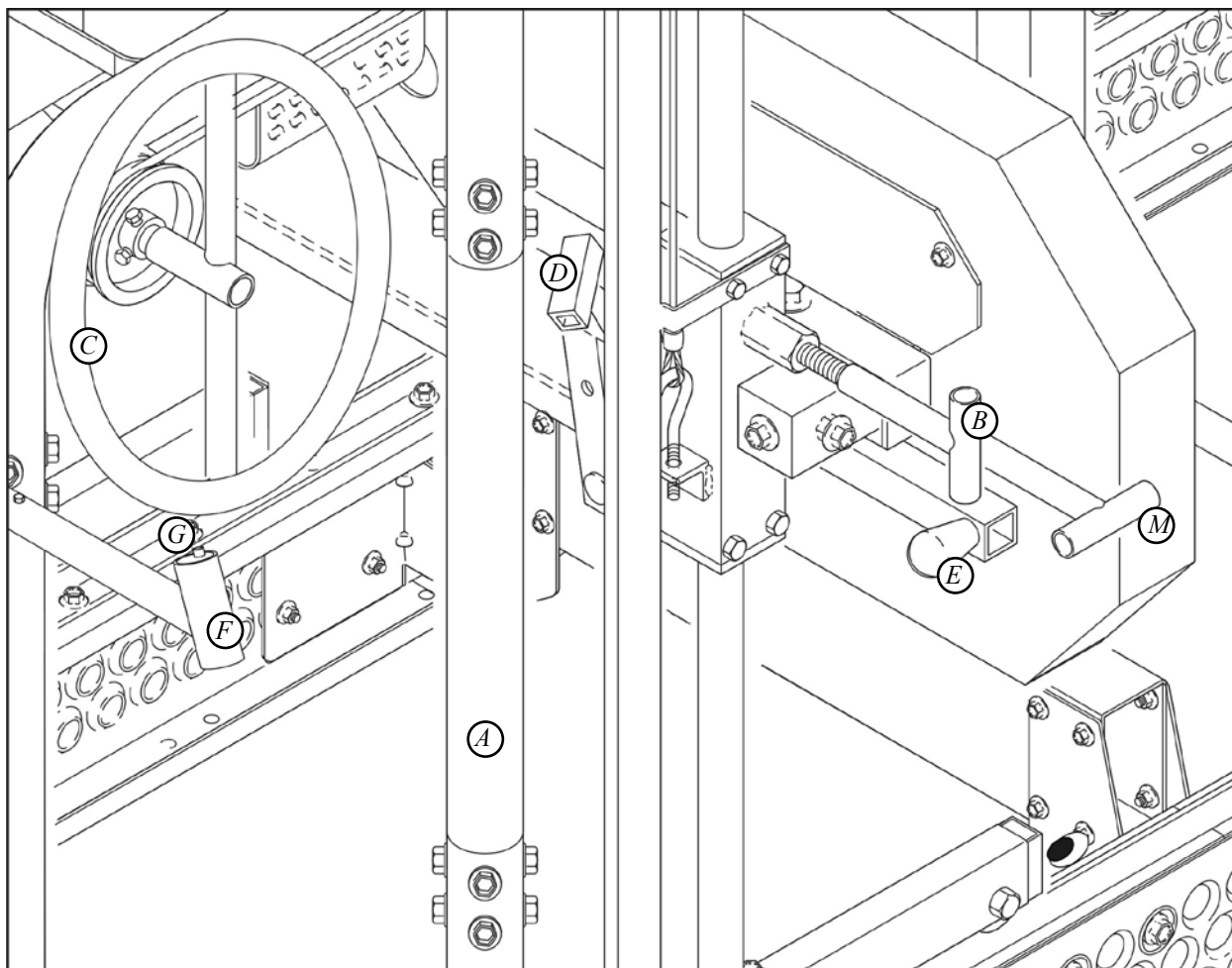
Die Sperrgriffe in T-Form des Sägenkopfes

Der Sägenkopf ist mit zwei einrastenden T-Griffen (B) ausgestattet, mit denen die Höhenverstellung verriegelt wird. Normalerweise braucht der Griff nur auf der rechten Seite verriegelt zu werden. Wenn große Stämme gesägt werden sollen, wobei der Sägenkopf in die Nähe der höchsten Stellung kommt, sind beide Griffe zu verriegeln, damit die Gefahr von Vibrationen im Sägenkopf verringert wird, die das Sägeergebnis beeinträchtigen können.

Sägeablauf (bei jedem Schnitt):

1. Sicherstellen, dass der Sägeschlitten (A) frei auf den Schienen laufen kann, ohne am Stamm hängen zu bleiben.
2. Die Höhe des Sägenkopfes durch Lösen der beiden T-Sperrgriffe (B) einstellen. Danach die Höhe mit dem Gegengewichtrad (C) einstellen. (Siehe Schnitteinstellung.)
3. Den Sägenkopf mit mindestens einem der T-Sperrgriffe verriegeln.
4. Den eingerasteten T-Sperrgriff (D) des Klingenföhrungsarms lösen und diesen (E) so einstellen, dass er sich möglichst nah am Stamm befindet. Dabei auf den Wurzelanlauf am Ende des Stamms achten. Den Klingenföhrungsarm mit dem T-Sperrgriff (D) verriegeln.
5. Den Ablauf „Vor dem Start überprüfen“ durchföhren:
6. In Stellung hinter dem Schiebegriff (F) die Sägemotoren durch Drücken des Schalters am Totmanngriff (G) und anschließende Betätigung des grünen Anlassers starten.
7. Beide Hände am Schiebegriff (F) halten und mit dem Sägen beginnen.
8. Wenn die Sägeklinge den Stamm durchschnitten hat, ist der Schalter am Totmanngriff sofort freizugeben. Niemals die Stellung hinter dem Schiebegriff verlassen, wenn die Sägeklinge noch nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist.
9. Das gesägte Teil entfernen.
10. Die T-Sperrgriffe (B) lösen und den Sägenkopf mit dem Gegengewichtrad (C) leicht anheben, so dass der Sägenkopf das Wurzelende passieren und der Schlitten (A) in seine Startposition gemäß Abbildung auf Seite 3 zurückkehren kann.

Übersicht der Betriebsabläufe



- A Sägeschlitten*
- B Sperrgriff in T-Form (Höhe). Es gibt einen entsprechenden T-Griff auf der linken Seite des Sägeschlittens.*
- C Gegengewichttrad (Höhe)*
- D Sperrgriff in T-Form (Klingenführungsarm)*
- E Drehknopf (Klingenführungsarm)*
- F Schiebegriff*
- G Totmannschalter*
- M T-Griff zur Klingenspannung*

Anschluss des Sägestaubabsaugers

Für die Bandsäge ist ein Ausgang mit einem Durchmesser von 100 mm vorhanden, der an die Radabdeckung angeschlossen werden kann. Der Staubschlauch sollte am selben Draht wie das Stromkabel über dem Sägewerk aufgehängt werden. Dabei dasselbe Rad verwenden, damit Schlauch und Stromkabel gemeinsam laufen. Der Staubabsauger muss eine Kapazität von mindestens 800 m³/h haben, wie z. B. der Chip Extractor mit 0,5 kW, Artikelnr. 7000-000-2005.

Einbau: Das Netz durch Aufbohren der vier Befestigungsnieten entfernen. Dazu einen 5 mm Bohrer verwenden. Das dünnere Ende des Winkeleisens für den Ausgang auf der Innenseite der Radabdeckung einführen. Das Winkeleisen für den Ausgang mit Schrauben in den Löchern der Nieten befestigen.

Wartung der Elektroanlage

Wenn die Elektromotoren und der Schaltkasten im Freien oder in einem unbeheizten Raum verwahrt werden, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung.

- ❗ Die Motoren regelmäßig durch Abnehmen des Kunststoffstopfens auf der Unterseite beider Motoren überprüfen.
- ❗ Den Schaltkasten durch Abnehmen des Kunststoffstopfens auf der Unterseite überprüfen.
- ❗ Regelmäßig überprüfen, ob alle sichtbaren Teile der Elektroanlage wie Kabel, Stecker, Regler und Anschlusskästen in Ordnung sind. Beschädigte Teile sind unmittelbar durch einen Fachelektriker zu ersetzen, bevor das Sägewerk in Betrieb genommen wird.
- ❗ Das an der Radabdeckung angebrachte Kabel nicht strecken.

Wartung

Die Maschine nach jeder Schicht reinigen. Besonders darauf achten, dass kein Sägestaub unter der Radabdeckung mehr vorhanden ist. Sägestaub und Holzreste auf und unter den Schienen entfernen.

Sicherstellen, dass alle Schrauben fest angezogen sind.

Weitere Wartungsmaßnahmen: Siehe LumberMate-Haupthandbuch.

- ❗ Wenn die Gefahr besteht, dass die Temperatur unter 0°C (Gefrierpunkt) absinkt: Den Bereich um das Sägewerk herum gründlich reinigen. Sägestaub ist sehr schwer zu beseitigen, wenn er gefroren ist.

Austausch der Sägeklinge

Siehe Standardhandbuch.

- ❗ Sägeklingen sollten bei Logosol bestellt werden. Die Artikelnr. der Sägeklinge lautet: 8000-001-0005

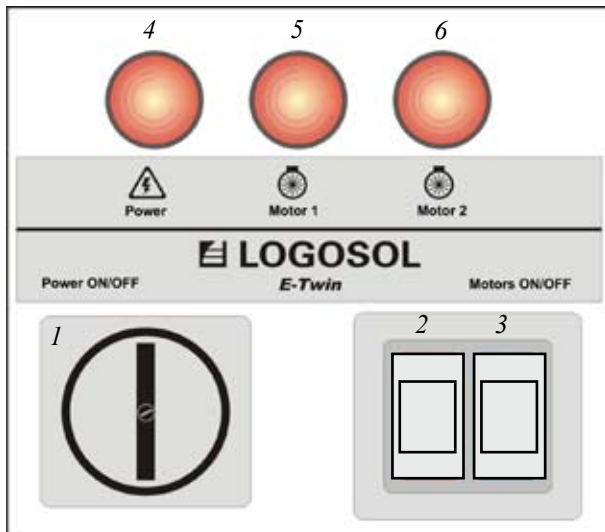
Spannung der Keilriemen

Spannen des Keilriemens, der Bandsägenräder antreibt: Siehe Haupthandbuch.

Spannen des Poly-Keilriemens zwischen den Elektromotoren: Die vier Schrauben lösen, mit denen Motor 1 befestigt ist. Den Riemen durch Drehen der Schraube auf der rechten Seite der Motorplatte spannen. Nach der Einstellung die vier Schrauben zur Befestigung des Motors anziehen.

Korrekte Spannung des Poly-Keilriemens: Wenn der Riemen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben einem Druck von 10 N (1 kg) ausgesetzt wird, sollte er um 5 mm nachgeben.

Bedienfeld



1. **Hauptschalter.**
2. **Startschalter für die Sägemotoren.**
Motor 2 läuft etwa 1 Sekunde nach Motor 1 automatisch an.
3. **Stopp-/Notausschalter für die Sägemotoren.**
4. **Die Leuchte zeigt an, dass die Stromversorgung eingeschaltet ist.**
5. **Die Leuchte zeigt an, dass Motor 1 läuft.**
6. **Die Leuchte zeigt an, dass Motor 2 läuft.**

Der Totmannschalter am Schiebegriff (G) muss beim Sägen eingedrückt werden. Wenn der Totmannschalter freigegeben wird, werden die Motoren abgeschaltet.

Start: Hauptschalter (1) einschalten – den Totmannschalter (G) drücken – den grünen Startschalter (2) betätigen.

Stopp: Den Totmannschalter (G) freigegeben oder den roten Ausschalter (3) betätigen. Der Hauptschalter (1) ist eine Sicherheits-

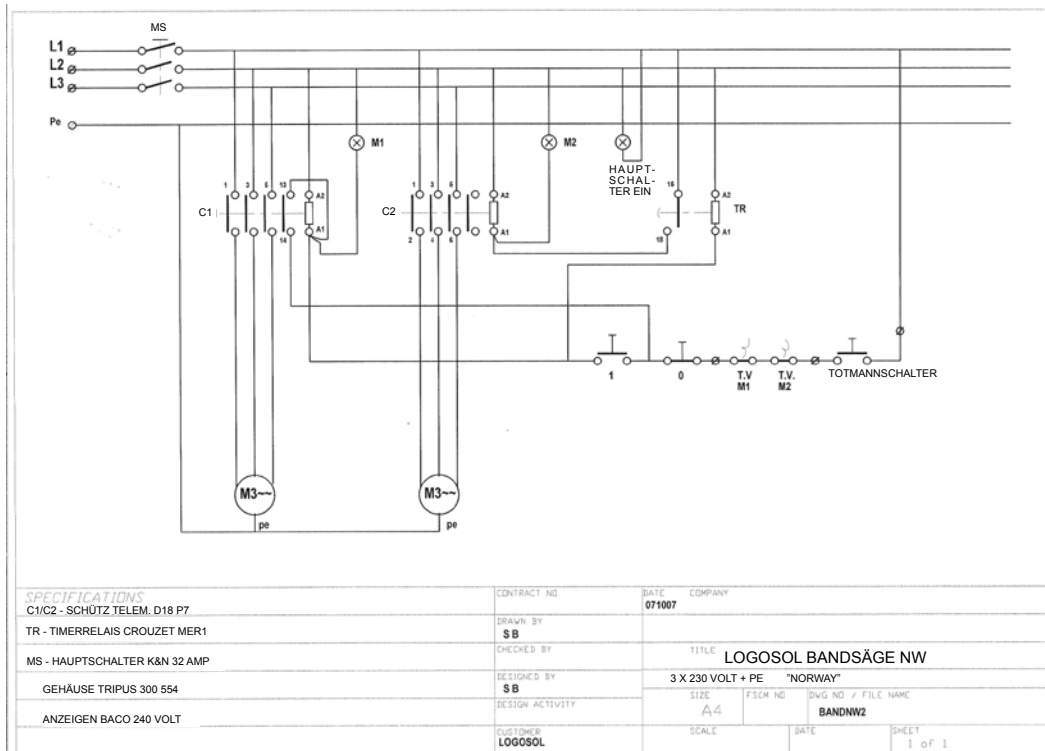
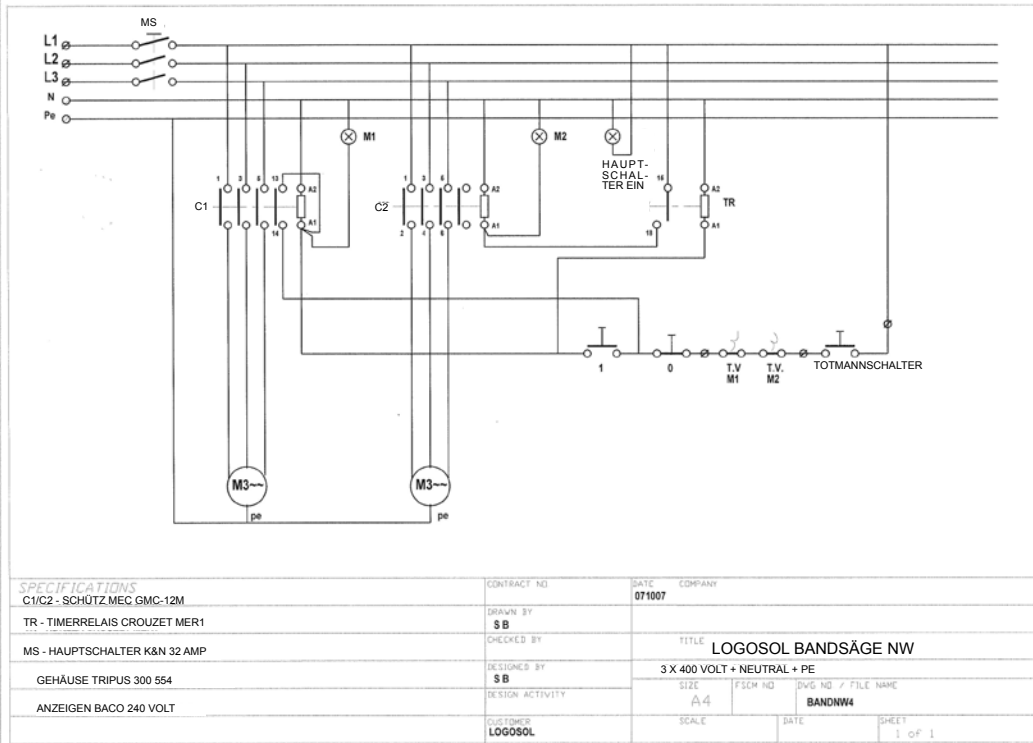
vorkehrung, mit der die Maschine immer abgeschaltet werden kann, auch wenn die Elektroanlage defekt ist.

Überprüfung der Sicherheitsfunktionen:

❗ **Diese Überprüfung vor dem Start durchführen.**

1. Die Bandsäge einschalten. Den Totmannschalter (G) am Schiebegriff freigegeben. Die Maschine sollte dadurch abgeschaltet werden.
 2. Den Hauptschalter (1) einschalten und nur den Startschalter (2) betätigen. Die Maschine sollte *nicht* anspringen.
 3. Den Sicherheitsstecker (J) an der Radabdeckung abziehen. Den Startschalter drücken und den Totmannschalter (G) betätigen. Die Maschine sollte *nicht* anspringen.
- ❗ Wenn eine dieser Sicherheitsfunktionen nicht wie oben beschrieben ablaufen sollte, darf mit der Maschine nicht gearbeitet werden.

Schaltplan



Technische Daten

Motoren

Dauerleistung, Motor 1:	3 oder 4 kW
Dauerleistung, Motor 2:	3, 4 oder 5 kW
Gesamtdauerleistung:	6 bis 9 kW
(Die Dauerleistung der Standardversion beträgt 2 x 4 kW.)	
Umdrehungen, Sägemotoren:	2.800 U/M bei 50 Hz

Wasserkühlung	Magnetventil
Wasserbehälter	10 Liter

Bandsägeklinge

Radrotationsgeschwindigkeit:	2.850 U/M
Sägeklingengeschwindigkeit	40 m/s

Schallpegel

Schalldruck im Bedienerbereich:	95 dB(A)
Schallintensität (berechnet):	109 dB

Vibrationswert	<2,5 m/s ²
----------------	-----------------------

Schienenabmessungen

Länge:	Ab 4,8 m
Breite:	940 mm
Höhe:	280 mm
Gewicht:	Ab 261 kg

Sägeschlitten-Abmessungen

Länge:	1.220 mm
Breite:	1.730 mm
Höhe:	1.270 mm
Gewicht:	160 kg

Elektroanlage

Modell 9999-000-9999:

Stromversorgung:	50 Hz, 400 V, 16 A
Schutzart:	IP 54
Stromanschluss:	CEE 16A

Modell 9999-000-9999:

Stromversorgung:	50 bis 60 Hz, 3 x 220 V, 20 A
Stromanschluss:	IP 54

LOGOSOL entwickelt die eigenen Produkte ständig weiter. Aus diesem Grund behalten wir uns das Recht vor, Design und Konstruktion unserer Produkte zu ändern.



Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller Logosol AB mit der Anschrift Industrigatan 13, S-871 53 Härnösand, Schweden, Tel. +46 611 18285, erklärt hiermit, dass Logosol LM, Artikelnr. 8000-000-0000, ausgestattet mit E-Twin 8000-000-0505 oder 8000-000-0510, in Übereinstimmung mit

Maschinenrichtlinie 98/37/EG, EMC-Richtlinie 2004/108/EG und LVD-Richtlinie 2006/95/EG,

und in Übereinstimmung mit den harmonisierten Normen: EN ISO 12100-1, -2:2003, EN 1807:1999, EN 60204-1:2006, EN 61000-6-1, -3 hergestellt wird.



Zertifizierungsstelle: SMP (Swedish Machinery Testing Institute AB 0404), aus Uppsala in Schweden hat folgende Bescheinigung ausgestellt:

Typenzulassung: 404/07/1213

Maschinen mit der Artikelnr. 8010-000-0000, ausgestattet mit 8000-000-0505 oder 8000-000-0510, entsprechen dem von SMP untersuchten Modell.

Härnösand, den 01. 11. 2007

Bengt-Olov Byström, Geschäftsführer

Doppelter Stammwender *Artikelnr. 9999-000-2702*

Perfekt zum Umdrehen von Stämmen, im Wald oder Sägewerk.



Schonen Ihren Rücken und verleihen Ihnen Kraft!

Volle Kontrolle über den Stamm, auch bei Änderung des Ansatzpunktes.

LOGOSOL USA

P.O. Box 660, Madison MS 391 30
Tel. +1-601-656 18 89 Fax +1-601-856 95 35
www.logosol.com
info@logosol.com

LOGOSOL GB

The Sawmill, Abbey St Bathans, Duns,
Berwickshire TD11 3TX
Tel. +44-1361 840 251 Fax +44-1361 840 389
www.logosol.co.uk
enquiries@logosol.co.uk

LOGOSOL Kanada

Silvana Import Trading Inc,
4269 St. Catherine West, Suite 304 Montreal,
Quebec, Kanada H3Z 1P7
Tel. +1 514 939-3523 Fax +1 514 939-3863
www.silvanatrading.com
silvana@total.net

LOGOSOL Schweden

Industrigatan 13, SE-971 53 Härnösand
Tel. +46-611-182 85 Fax +46-611-182 89
www.logosol.se
info@logosol.se